

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3795

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3795



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Verein Tibeter Jugend in Europa
Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft
Tibetische Frauen-Organisation in der Schweiz
Weltkongress der Uiguren
Uigurischer Verein Schweiz
Gesellschaft für bedrohte Völker Schweiz

An die Mitglieder des Bundesrats

4. Februar 2022

Peking 2022: Verleihung der «Goldmedaille im Schweigen»

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen Bundesrätinnen, sehr geehrte Herren Bundesräte

Heute starten die Olympischen Winterspiele in der Volksrepublik China (VRC). Aufgrund der massiven Menschenrechtsverletzungen der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) und der Regierung Xi Jinpings haben die Regierungen von Ländern wie Dänemark, Grossbritannien, Japan und USA beschlossen, keine offizielle Vertretung an die Olympischen Winterspiele und die Paralympics in Peking zu senden. Die Schweiz hat sich diesem diplomatischen Boykott nicht angeschlossen: Dass kein Mitglied der Regierung nach Peking reiste, begründete der Bundesrat mit der Corona-Situation.

Die Menschenrechtssituation in der VRC hat sich seit den Olympischen Spielen 2008 in Peking stark verschlechtert. In Tibet, der Süd-Mongolei und Ostturkestan (chinesisch Xinjiang) betreibt die KPCh eine brutale Unterdrückungs- und Assimilationspolitik, welche für Ostturkestan von acht nationalen Parlamenten als Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit eingestuft wurde.¹ In Hong Kong hat die Führung der VRC mit dem Nationalen Sicherheitsgesetz den Rechtsstaat unterbunden. Auch international wird immer klarer, dass die Regierung der VRC das Ziel verfolgt, völkerrechtliche Menschenrechtsnormen zu unterwandern.

¹ Insgesamt haben acht nationale Parlamente, USA, Grossbritannien, Kanada, die Niederlande, Litauen, Belgien, Tschechien und Frankreich, die gravierenden Verbrechen an dem Uigurischen und anderen Turkvölkern als Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Genozid eingestuft. Details zu der Assimilationspolitik in Tibet seit den Olympischen Spielen 2008 finden Sie im Bericht von «International Campaign for Tibet» (2021): Olympic Descent: Repression in Tibet since Beijing 2008.

Durch das bewusste Nichtansprechen der Menschenrechtslage im Entscheid des Bundesrats, reiht sich die Schweiz in die Liste der Staaten, welche die repressive Politik der Regierung der VRC tolerieren und angesichts der massiven Menschenrechtsverletzungen schweigen. Diese Politik des Schweigens zieht sich als roter Faden durch die aktuelle Chinapolitik der Schweiz. So schliesst sich die Schweiz nicht den EU-Sanktionen gegen Verantwortliche aus der VRC an, welche im März des letzten Jahres beschlossen und von den USA, Kanada, Grossbritannien, Norwegen und Island mitgetragen wurden. Im Oktober 2021 fehlte die Schweiz ausserdem als Mitunterzeichnerin auf der neusten Deklaration zu Ostturkestan im Rahmen der UNO – ein Instrument, mit dem in regelmässigen Abständen gleichgesinnte Staaten das Vorgehen Pekings verurteilen.

Begründet wird dieses Schweigen in der Regel mit Verweis auf Neutralität, Dialog und Vermittlung. Ziel scheint es zu sein, die Regierung der VRC nicht zu verärgern und damit politische und wirtschaftliche Nachteile beim Einstehen für Menschenrechte möglichst zu vermeiden. Unserer Meinung nach sendet die Schweiz mit diesem Sonderweg das falsche Signal nach Peking und spielt der Unterwanderung des internationalen Menschenrechtssystems durch die Regierung der VRC in die Hände: Nur durch den internationalen Widerstand zahlreicher Länder kann etwas an der Politik Chinas geändert und die Universalität, Unveräusserlichkeit und Unteilbarkeit der völkerrechtlich verankerten Menschenrechtsnormen verteidigt werden. Die Schweiz darf hier keinen Sonderweg gehen, Schweigen ist keine Option.

Sehr geehrte Damen und Herren, in diesem Sinne verleihen wir Ihnen die erste Goldmedaille im Rahmen der Olympischen Winterspiele und Paralympics in Peking: Die Goldmedaille im Schweigen.

Wir fordern Sie dazu auf, das Schweigen zu beenden und auch in der Rolle als neutrale Vermittlerin klar Position gegenüber dem unerträglichen Ausmass an Menschenrechtsverletzungen zu ergreifen. Bleiben Sie Teil der Allianz der gleichgesinnten Länder, welche die Einhaltung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit glaubwürdig und konsequent einfordern.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse,
die oben aufgeführten Organisationen

Verein Tibeter Jugend in Europa



ཡོ་རོབ་ཤོད་རྒྱལ་སྐོར་ལྷན་ཁག་གི་མཐུན་ཚོགས།
Verein Tibeter Jugend in Europa
Tibetan Youth Association in Europe

Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft



སུད་ཤོད་མཐུན་ཁྲིམས་ཚོགས་པ།
société d'amitié suisse-tibétaine
gesellschaft schweizerisch-
tibetische freundschaft
g s t f s a s t

World Uyghur Congress



WORLD
UYGHUR
CONGRESS
uyghurcongress.org

Tibetische Frauen-Organisation in der Schweiz

ཨ།སུད་མི་ཤོད་ཀྱི་བྱང་མེད་ཚོགས་པ།



TFOS
Tibetische Frauen-Organisation in der Schweiz
Tibetan Women's Organisation in Switzerland

Gesellschaft für bedrohte Völker Schweiz



GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER

Uigurischer Verein Schweiz



UIGURISCHER VEREIN SCHWEIZ
ASSOCIATION OUIGHOURS SUISSE